

Die Bürgermeisterin

Maßnahmen der Kinder- und Jugendförderung 2019

Beratungsfolge:

**Jugendhilfeausschuss
Berichterstattung**

**19.11.2019 (Kenntnisnahme, öffentlich)
Dez. III, Herr Benien**

Sachdarstellung/Begründung zur Kenntnis:

In Kooperation zwischen dem Jugendamt und den freien Trägern findet in Wesel alljährlich eine Vielzahl von Veranstaltungen der Kinder- und Jugendförderung statt.

1. Veranstaltungen der Jugendverbände

Die Jugendverbände erstellen alljährlich ein Programm von beeindruckender Vielfalt. Weitgehend sind die einzelnen Angebote dabei durch ehrenamtliche Arbeit getragen. Die verschiedenen Angebote, insbesondere die Ferienfreizeiten, sind entlastend für die Familien. Sie stellen ein wichtiges Freizeitangebot dar, das zur Verselbständigung von Kindern und Jugendlichen beiträgt. Ältere Kinder und Jugendliche werden regelmäßig in Planung und Durchführung der Maßnahmen einbezogen, übernehmen selbständig Aufgaben und lernen so Verantwortung zu tragen.

Die Stadt Wesel fördert ergänzend Teilnahmebeiträge zu solchen Maßnahmen für Kinder und Jugendliche aus finanzschwachen Familien. Hinzu kommen ggf. Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket über das Jobcenter, sofern diese noch nicht anderweitig in Anspruch genommen wurden.

Gefördert wird die Jugendverbandsarbeit durch das Jugendamt in unterschiedlicher Art und Weise:

Gefördert werden als Maßnahmen

- Kinder- und Jugendfreizeiten,
- Internationale Jugendbegegnungen,
- Austausch mit den Partnerstädten,
- Außerschulische Jugendbildungsmaßnahmen,
- Qualifizierungsmaßnahmen für Kinder- und Jugendgruppenleiter/innen,

nach hierzu erlassenen Richtlinien.

In der folgenden Tabelle sind die im Jahr 2019 von der Stadt bezuschussten Maßnahmen der Jugendverbände ausgewiesen. Hinzu kommen noch weitere Aktivitäten, die nicht gefördert werden konnten, da sie nicht den Förderrichtlinien entsprachen oder bereits anderweitig ausfinanziert waren. Die geförderten Aktivitäten fanden über das ganze Jahr verteilt statt, schwerpunktmäßig in den Ferienzeiten.

Die Bandbreite der Freizeit- und Erholungsmaßnahmen reichte von Ferienfreizeiten in Jugendherbergen, Zeltlagern oder Bauernhofaufenthalten auf Ameland bis hin zu Kanuwanderungen und Segeltouren. Der größte Teil der Freizeitmaßnahmen fand in Deutschland statt.

Neben verschiedenen kulturpädagogischen Angeboten wie Tanzen, Kunstprojekten, Video-Filmen u. a. bildeten Leiterschulungen einen wichtigen Schwerpunkt der Schulungs- und Bildungsveranstaltungen. Hinzu kamen vielfältige Kreativangebote.

Für das Jahr 2019 ergibt sich folgende Gesamtaufstellung. Hierbei handelt es sich um Berechnungen auf Grundlage der beantragten Zuschussgelder, da noch nicht alle Maßnahmen stattgefunden haben bzw. abgerechnet sind.

	Anzahl	Teil- nehmer	Betreuer	Betreuungs- tage	Förderung
Freizeit- und Erholungsmaßnahmen	40	652	66	444	25.000,00 €
Bildungs- und Schulungsveranstaltungen	51	684			15.000,00 €
	91	1.336	66	444	40.000,00 €

Neben der Förderung der Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger führt die Jugendamtsverwaltung eigene Maßnahmen durch, um die Angebote der freien Träger sinnvoll zu ergänzen. Die beiden größten Projekte waren auch im Jahr 2019 das Ferienaktionsprogramm und die Stadtranderholung.

2. Ferienaktionsprogramm

Zum 25. Mal fand in diesem Jahr das Ferienaktionsprogramm statt. Hierbei handelt es sich um - teils auch mehrtägige - Einzelveranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren während der Sommerferien. Das Programmheft umfasst Programmpunkte für die gesamte Altersgruppe.

Programm

Auf dem Programm standen Angebote des Fachbereichs Jugend, Schule und Sport, wie Ausflugsfahrten und Trödelmärkte.

Hinzu kamen Angebote von Weseler Vereinen und Organisationen. Teils wurden diese völlig eigenständig durchgeführt, teils wirkte die Jugendamtsverwaltung koordinierend mit.

Das Angebot umfasste 59 Programmpunkte. Darüber hinaus bieten acht Einrichtungen der offenen Tür eine Reihe von Veranstaltungen sowie den Offenen

Treff für Kinder und Jugendliche an. Ergänzend wurde auch auf die Veranstaltungen anlässlich der PPP-Tage hingewiesen.

Sponsoren

Die Kosten für das umfangreiche Programm wurden von 18 Sponsoren getragen, die nicht nur Finanzmittel, sondern auch Sachleistungen zu Veranstaltungen beigesteuert haben. Das Ferienprogramm kann nur durch dieses großzügige Engagement von Firmen und Privatpersonen und durch die Bereitschaft vieler Ehrenamtlicher, am Programm mitzuwirken, durchgeführt werden.

Die Geldspenden beliefen sich auf 6.000 €. Der Wert der Sachspenden beträgt insgesamt etwa 1.300 €.

3. Stadtranderholung

Die Weseler Stadtranderholung fand in diesem Jahr bereits zum 45. Mal statt. Das bewährte Grundkonzept blieb bestehen, lediglich bei den Programmpunkten wurde variiert. Die Teilnahme ist auf Kinder mit Wohnsitz in Wesel beschränkt. Teilnehmen können grundsätzlich alle schulpflichtigen Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

In der ersten Ferienhälfte fand die Stadtranderholung an drei Erholungsplätzen parallel statt (Grundschule Bislich, Grundschule Feldmark, Hauptschule Martini in der Innenstadt). In der zweiten Ferienhälfte fand die Stadtranderholung in der Hauptschule Martini in der Innenstadt statt.

Betreute Kinder

Insgesamt wurden 369 Kinder an den vier Standorten betreut. Aus Familien mit ALG II-Bezug stammten davon 80 Kinder, was einem Anteil von etwa 22 % entspricht.

Programm

An den Erholungsplätzen gab es zahlreiche Spiel-, Sport- und Bastelangebote. Die Ausflüge führten in diesem Jahr unter anderem ins Weseler Rheinbad, in den Wildpark Frankenhof, zum Freizeitpark Schloss Beck und in das Maislabyrinth.

Betreuer/innen

An den vier Standorten waren insgesamt 73 Betreuer*innen aktiv. Voraussetzung für die Tätigkeit als Betreuer*in ist Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern, nachgewiesene Kenntnisse in Erster Hilfe und die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses.

Für alle Betreuer*innen wurde eine Schulung durchgeführt.

Die Leitung der einzelnen Betreuungsplätze wurde jeweils durch eine pädagogische Fachkraft übernommen.

Finanzierung

Die Ausgaben im Rahmen der Stadtranderholung für Ausflüge, Verpflegung, Spiel- und Bastelmaterial, Busfahrten, Aufwandsentschädigungen für die Betreuer*innen betragen in diesem Jahr insgesamt rund 93.080 €. Ihnen gegenüber stehen Erträge in Form von Teilnahmebeiträgen in Höhe von ca. 36.200 €. Der Nettzuschuss durch die Stadt Wesel beträgt somit rund 56.880 €.

4. Jugendkulturpool, Jugendpflegerische Maßnahmen sowie Zuschuss EselRock

EselRock

Am Samstag, 01.06.2019, fand im Weseler Heubergpark zum zwölften Mal das Open-Air-Festival „EselRock“ statt. Auf zwei Bühnen präsentierten sich ab 13:00 Uhr abwechselnd national und lokal bekannte Rockbands. Am Samstag besuchten insgesamt über 13.000 Zuschauer aus ganz Deutschland das Festival.

Bereits zum sechsten Mal fand am Freitag, 31.05.2019, eine „Warm-up-Veranstaltung“ auf der Hauptbühne statt. Ab 18:00 Uhr präsentierten sich regionale und überregionale Bands. Die Veranstaltung wurde von über 7.500 Zuschauern aus ganz Deutschland besucht.

Veranstalter waren der gemeinnützige Verein EselRock e. V. und der Fachbereich Jugend, Schule und Sport der Stadt Wesel.

Die Gesamtkosten der Veranstaltung betragen ca. 120.000 €.

Folgende Zuschüsse wurden aus dem städtischen Haushalt gezahlt:

- 2.500,00 € aus der Haushaltstelle „Jugendkulturpool“,
- 1.914,32 € aus der Haushaltstelle „Jugendpflegerische Maßnahmen“ sowie
- 10.000,00 € aus der Haushaltstelle „Zuschuss EselRock“

14.414,32 € gesamt

Für das Jahr 2020 ist für die Bezuschussung des EselRock-Festivals ausschließlich die Buchungsstelle „Zuschuss EselRock“ in Höhe von 10.000,00 € im Haushalt angemeldet.